

Obstbau- Pflanzenschutz- warndienst

**Freitag, 22. August 2025,
09:00 Uhr**

Wetter

Nun trocken. Ab Mittwoch wieder unbeständig. Höchsttemperaturen 20-25 °C.

Kernobst

Die aktuell feuchte Witterung begünstigt nicht nur (Frucht-) **Schorfinfektionen**, sondern ist insgesamt günstig für Pilzkrankungen wie **Marssonina**, **Regenflecken** oder **Fruchtfäulen**. Der starke Regen heute Nacht (ca. 40-80 l/m²) hat Beläge abgewaschen. Daher die Pilzbekämpfung je nach Erntetermin weiterführen. Dabei die Wartezeiten beachten!

Für Lageräpfel entsprechend die **Lagerbehandlungen** durchführen (idR zunächst Captan/WZ 21 T, dann Flint/WZ14 T, *in Bio Kupfer/WZ 14 T*)

Apfelwicklerbekämpfung fortsetzen (Granulosevirus), **Calciumblattdüngungen** gg. Stippe durchführen.

Auf **Spinmilben** und **Rostmilben** kontrollieren. Bei starkem Befall entsprechend behandeln, zB mit Kanemite (WZ 14 T), *in Bio Netzschwefel (WZ 7 T)*.

Feuerbrand: Vielerorts zeigen alte Birnenhochstämme heuer starke Symptome – und auch andere Bäume in deren Umgebung. Da es während der Birnenblüte kalt war und auch nicht blühende Bäume betroffen sind, dürfte es sich um latent befallene Birnbäume („Altbefall“) handeln, die die Symptome nur alle paar Jahre stärker zeigen. Oft sind es Zitronenbirnen. **Es herrscht weiterhin eine Meldepflicht bei der jeweiligen Ortsgemeinde.** Für stark befallene Birnbäume gilt nach wie vor die Rodung als Mittel der Wahl. Machen Sie die Gemeinde auf solche Bäume vor allem in der Umgebung Ihrer Obstanlage aufmerksam. Sie sind Infektionsherde für die Umgebung und sollten vor der nächsten Blütezeit entfernt sein. Es gibt für die Rodungskosten öffentliche Zuschüsse und eine vergünstigte Nachpflanzaktion mit feuerbrandrobusten Sorten.



Zwetschken

Auf **Fruchtfäulen** achten. In empfindlichen Sorten evtl. kranke Früchte auspflücken.
Strategie: Ab dem Umfärben der jeweiligen Sorte vor Niederschlägen ca. alle 10 Tage eine Behandlung durchführen, zB mit Score (Wartezeit 14 T.), Switch (WZ 14 T), Signum (WZ 7 T) oder Teldor (WZ 3 T), v.a. *in Bio: vorbeugend: Kumar (WZ 1 T) oder abstoppend aufs nasse Laub: Curatio (WZ 21 T, bienengefährlich!) bzw. Vitsan + Netzschwefel + Netzmittel.*

Pflaumenwickler: Strategie: Sortenweise je nach Erntezeitpunkt 5-6 Wochen vor der Ernte:

- eine Behandlung mit Coragen, Shenzi oder Voliam (WZ 14 T, bienengefährlich!), **oder**
- bis zu zwei Behandlungen mit Affirm Opti (WZ 7 Tage, bienengefährlich!), *in Bio: Lepinox Plus (max. 3x, keine Wartezeit).*

Alle Wartezeiten reichlich einhalten!

Japankäfer

Wie aus den Medien bekannt, wurden – ebenso wie auf der bayrischen Seite - auch auf Vorarlberger Seite der Leiblach einige der invasiven und gefährlichen Japankäfer gefunden – bisher alle in der Nähe der Autobahnraststätte Hörbranz. Bitte weiterhin aufmerksam sein und verdächtige Käfer einfangen und melden!

(<https://tforms.ages.at/japankaefer-meldungen/meldung-japankaefer> oder per Mail: landwirtschaft@vorarlberg.at). Die Flugzeit endet im Laufe des Septembers. Danach sind die Tiere als Engerlinge im Boden.

Näheres zum Japankäfer in beiliegendem Infoblatt bzw. unter diesem Link:

<https://www.pflanzenschutzdienst.at/geregelte-schaedlinge/prioritaere-ugs/popillia-japonica>)



Popillia japonica (PEPUL) - https://glopp.de



Erwachsene Japankäfer mit den typischen weißen Haarbüscheln seitlich und hinten, die man auch von oben sieht.

Fotos: Europäische Pflanzenschutzorganisation (EPPO)

warndienst.at

Mail

Fax

hortigate

WhatsApp